

SZ näher dran ...
BZ ... an Renningen



Vorfriede auf das Mehrgenerationenhaus: Erwin Eisenhardt, Sprecher der Renninger Agenda 21 und Gruppensprecherin Martina Oberrauch.
Bild: Krauter

Renningen-Malmsheim: Mehrgenerationenhaus wird 2012 gebaut / „Näher dran an Renningen“ (Folge 6)

Im Park-Haus sind noch Plätze frei

Von unserem Redaktionsmitglied
Daniel Krauter

Die Planungsphase der Verantwortlichen des Wohnprojektes „Park-Haus“ um Martina Oberrauch und Erwin Eisenhardt ist bereits weit gediehen. In den kommenden zwölf Monaten sind noch letzte Details zu klären, ehe mit dem Bau eines Mehrgenerationenhauses im Baugebiet Schnallenäcker begonnen wird.

„Hier soll in Zukunft unser Objekt entstehen“, zeigen Martina Oberrauch und Erwin Eisenhardt voller Vorfriede auf einen Acker im neuen Malmsheimer Baugebiet Schnallenäcker. „Schauen Sie sich nur diese Aussicht an, da lässt es sich bestimmt schön leben. Wenn ich mir das Panorama von der Dachterrasse vorstelle, dann gerät man schon ins Schwärmen“, so Gruppensprecherin Martina Oberrauch.

Das Konzept des gemeinschaftlichen Zusammenlebens scheint aufzugehen. „Wir konnten bereits zehn Familien für unsere Idee gewinnen. Unsere Zielsetzung lautet, mindestens 20 Familien für das Wohnprojekt Park-Haus zu begeistern. Interessierte sind jederzeit gerne willkommen“, sagt der Sprecher der Renninger Agenda 21, Erwin Eisenhardt.

Kooperation mit der Stadt

Die Zusammenarbeit mit den Verantwort-

lichen der Stadt Renningen und Bürgermeister Wolfgang Faißt sei dabei äußerst kooperativ. Beim ersten Treffen der Projektgruppe war das Renninger Stadtoberhaupt anwesend und zeigte sich von dem Konzept angetan.

Bei dieser ersten Zusammenkunft im vergangenen Jahr wurde bereits ein Leitbild entworfen. Darin ist vereinbart, dass gemeinsame Erlebnisse bei Festen, Wanderungen, gemeinsamen Essen, Sport, Entspannung und Kultur willkommene Begegnungsmöglichkeiten sind, aber keine Pflichtveranstaltungen darstellen. „Wir wollen zusammenleben und wohnen, es aber den jeweiligen Individuen überlassen, wie sie dies in die Tat umsetzen“, sagt Erwin Eisenhardt.

Näher dran an Renningen

Die SZ/BZ schaut im Oktober genau auf die Entwicklung der Stadt Renningen. Dazu bietet die SZ/BZ eine besondere Abo-Möglichkeit an: das Vier-Wochen-Abonnement zum Preis von zwei Wochen. Weitere Informationen gibt es beim Leserservice unter der Telefonnummer 0 70 31 / 86 22 52. Und auf der Facebook-Seite der SZ/BZ (www.facebook.com/szbz.de) gibt es ein amüsantes Straßen-Quiz.

- rost -

In der Mitte des Park-Hauses soll eine Art Atrium als gemeinsame Begegnungsstätte entstehen. Es sollen sowohl Mietwohnungen als auch Eigentumswohnungen gebaut werden, wobei jeder für seinen Lebensunterhalt selbst verantwortlich ist. Gemeinsame Kosten werden jedoch aufgeteilt. Das Wohnprojekt soll in Form eines Passiv-Hauses entstehen. Hierbei werden ökologische Baumaterialien verwendet und regenerative Energien genutzt. Zudem entsteht eine Gartenanlage, in der gemeinsam gespielt und gefeiert werden kann. Die Teilnahme am Renninger Car-Sharing inklusive Car-Sharing-Stellplätzen am Haus, ist ebenfalls geplant.

Es wird eine Altersstruktur angestrebt, die alle Generationen umfasst. Sowohl Singles, Familien als auch Rentner sind willkommen. Die jeweiligen Parteien beteiligen sich hierbei an den Gemeinschaftsaufgaben. „Wir haben uns bereits Mehrgenerationenhäuser in Herrenberg, Schorndorf und Wolfsbusch angesehen, um einen Eindruck über das Zusammenleben und die gemeinschaftlichen Abläufe gewinnen zu können“, sagt Erwin Eisenhardt.

Ende kommenden Jahres soll mit dem Bau des Wohnprojektes Park-Haus in Malmsheim begonnen werden.

■ Informationen zum Park-Haus sind unter www.agenda.renningen.de im Internet sowie unter der Telefonnummer 01 72 / 74 10 342 erhältlich.